

Begründung:

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus hat der Pächter Herr Otto seine Überlegungen zu einer Vergrößerung des Tresenbereichs im Bürgerhaus vorgestellt (s. SV-Nr. 06/1362), da die jetzigen räumlichen Verhältnisse zu beengt sind. Die Planung wurde in die Fraktionen verwiesen und sollte danach dem Ausschuss für die Haushaltsberatungen 2012 wieder vorgelegt werden.

Inzwischen liegt ein Gutachten des Statikers vor, nach dem die dem Tresen vorgelagerten Pfeiler geöffnet werden können. D. h., es besteht die Möglichkeit, wie von Herrn Otto angedacht, den Tresen zwischen die Pfeiler zu verlagern, um so den Arbeitsbereich für die Gastronomie zu vergrößern. Die Kosten für die neue Tresenanlage einschl. Schränke, einiger neuer Kühlgeräte, Fußboden- und Deckenerneuerung sowie Leitungsverlagerungen etc. liegen bei ca. 80.000 Euro netto.

Da durch diese Maßnahme sich der Aufenthaltsbereich für die Gäste allerdings verkleinert, was bei Großveranstaltungen zu (noch) mehr Engpässen führt, wird vorgeschlagen, zeitgleich das Atrium zu überdachen, damit eine „Ersatzfläche“ geschaffen wird. Hierfür fallen noch einmal Kosten von 65.000 Euro an.

Die Alternative, das Foyer Richtung Innenhof zu vergrößern, wurde ebenfalls geprüft. Diese Variante wäre jedoch nicht kostengünstiger und würde zudem noch die Nutzung des Innenhofes nahezu komplett einschränken. Daher wird empfohlen, die Überdachung des Atriums vorzunehmen.

...

Diese Maßnahme war ohnehin in der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2012 vorgesehen, allerdings mit der bisherigen Kostenschätzung von 45.000 Euro.

Die jetzigen Mehrkosten von 20.000 Euro liegen darin begründet, dass aus Statikgründen ein zusätzliches Ständerwerk errichtet werden muss.